

Antragsbereich S / Antrag S1

AntragstellerInnen: OV Höchberg, OV Kitzingen, OV Markt Rimpf, KV Schweinfurt

Empfänger: Bundestagsfraktion

Landesparteitag Landtagsfraktion S&D-Fraktion im EP

Empfehlung der Antragskommission: Annahme

S1: Pandemie global besiegen – Impfstoff für alle Länder ermöglichen

Wir fordern die SPD-Mandatsträger/innen in den Landesparlamenten, dem Bundestag und auf europäischer Ebene auf, sich dafür einzusetzen, dass der Patentschutz von Covid-19 Impfstoffen zugunsten einer tatsächlich globalen wirksamen der Bekämpfung der Pandemie aufgehoben wird.

Begründung

Seit über einem Jahr leidet die Menschheit unter der durch Covid-19 verursachten Pandemie. Hunderttausende sind ihr bereits zum Opfer gefallen, im reichen Norden wie im armen Süden. Selbst in den hochentwickelten Industrienationen sind unzählige Tote zu beklagen; erst recht sind die in Armut lebenden Menschen in den Ländern des globalen Südens ohne funktionierendes Gesundheitssystem der Pandemie weitgehend schutzlos ausgeliefert.

Doch mittlerweile ist es – in erstaunlich kurzer Zeit – gelungen, Impfstoffe zu entwickeln, durch deren Einsatz es gelingen kann, das Virus (weitgehend) unter Kontrolle zu bringen und seine Gefährlichkeit zu mindern. Acht Covid-19-Impfstoffe werden schon erfolgreich eingesetzt, weitere Zulassungsverfahren laufen.

Streichung der Adressatin "Landtagsfraktion"

35 Es gäbe also die Chance, durch eine bes-
sere internationale Zusammenarbeit die
Pandemie zu besiegen. Dafür ist es aber
unabdingbar, dass die Impfstoffe möglichst
40 schnell allen Ländern zugänglich gemacht
werden. Alle Länder, die derzeit über wirksa-
me Impfstoffe verfügen, müssen diese auch
denen bedingungslos zur Verfügung stellen,
die noch nicht über eigene Kapazitäten ver-
fügen. Eine freiwillige Vergabe von Lizenzen
45 reicht nicht aus. Sie führt nur dazu, dass eine
wirksame Bekämpfung von Covid-19 in den
Ländern des globalen Südens in weite Ferne
rückt.

50

Dabei ist Internationale Solidarität nicht nur
aus humanitären Gründen notwendig; sie
ist auch ein Erfordernis politischer Klugheit,
55 denn eine weltweite Pandemie lässt sich
nicht regional besiegen, sondern nur global.
Je länger das Virus sich in unserer globali-
sierten Welt verbreiten kann, umso mehr
Menschen fallen ihm zum Opfer und umso
60 höher sind auch die materiellen Schäden,
nicht zuletzt für die Wirtschaft, gerade in den
Industrieländern.

65

Erfolgreich bekämpfen lässt sich Covid-19 nur,
wenn allen Ländern bezahlbare Impfstoffe
zur Verfügung stehen. Dazu müssen weltweit
Produktionsstätten aufgebaut werden. Die
70 Weitergabe von Patenten und Produktions-
wissen darf kein Tabu sein. Dies ist durch eine
Ausnahmeregelung zum TRIPS-Abkommen
(Übereinkommen über handelsbezogene
Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums)
75 möglich. Die zur Bekämpfung von Covid-19
notwendigen Medikamente und Impfstoffe

können von bestehenden Zugangsbeschränkungen ausgenommen werden.

80

Mit einer Aufhebung des Patentschutzes könnten in Indien, Südafrika und anderen Ländern des globalen Südens, wo man längst Erfahrung in der Medikamentenherstellung hat (nicht zuletzt für Europa!), die vor Ort nötigen Impfstoffe produziert werden. Pharmakonzerne verdienen dann zwar weniger, aber immer noch genug mit ihren Verträgen; außerdem haben sie Milliarden an Steuergeldern für die Impfstoffentwicklung erhalten.

95 Aus den genannten Gründen ist es nicht hinnehmbar, dass die EU am Patentschutz für die Impfstoffe festhält.